



Die Vertreter der fünf ausgezeichneten Initiativen stellten sich mit den Vertretern der Jury und der Sponsoren zum Gruppenbild.

FOTOS SCHÜTZ

„Ehrenamtliche krempeln die Ärmel hoch“: Auszeichnung würdigt Ehrenamt

Seit elf Jahren würdigt der Preis „Dortmunder Engagement“ ehrenamtliche Hilfe in Dortmund. Jetzt wurden die Gewinner für 2022 gekürt.

Von Oliver Volmerich

Eigentlich waren sie alle Gewinner, wie die Moderatoren der Preisverleihung, Wolfram Kiwit und Steffi Strecker, schon bei der Begrüßung feststellten. „Niemand geht hier mit leeren Händen nachhause“, versprochen sie. Für Spannung war am Donnerstagabend (19.1.) im LCC trotzdem gesorgt. Denn es galt, die fünf Finalisten des Ehrenamts-Preises „Dortmunder Engagement“ in die richtige Reihenfolge zu bringen und die Preisgelder entsprechend zu verteilen.

Festgelegt hatte diese Reihenfolge eine fachkundige Jury sowie die Leserinnen und Leser der Ruhr Nachrichten und die Hörerinnen und Hörer von Radio 91.2. Sie hatten die Qual der Wahl. Denn sie mussten unter fünf ehrenwerten Initiativen eine auswählen, die am Ende den Hauptpreis „Dortmunder Engagement“ bekommen sollte.

Gewinner des mit 7500 Euro dotierten ersten Preises war am Ende die ökumenische Wohnungslosen-Initiative „Gast-Haus“, die in ihrem Haus an der Rheinischen Straße seit vielen Jahren Hilfe für Obdachlose leistet - vom Frühstück bis zur warmen Suppe und von der medizinischen Hilfe bis zur Sozialberatung. „Wir haben zuletzt mehr als 120.000 Essen im Jahr ausgegeben“, berichtete Gast-Haus-Geschäftsführerin Katrin Lauterborn. 356 Helferinnen und Helfer sind im Einsatz. „Sie sind ein leuchtendes Vorbild.“ Die Signal-Iduna-Gruppe ist einer der Hauptsponsoren des insgesamt mit 20.000 Euro ausgestatteten Ehrenamts-Preises. Weitere Unterstützer



Die Moderatoren Steffi Strecker und Wolfram Kiwit stellten die Jury mit Johanna Lensing-Wolff, Gisela Ausbüttel, Edzard Bennmann (Signal Iduna) und Karola Jaschewski vor.



Rund 60 Gäste erlebten die unterhaltsame Preisverleihung im LCC mit.

sind das Lensing Media-Hilfswerk, Radio 91.2 und die Ausbüttels Apotheken. Apothekerin Gisela Ausbüttel, die auch Mitglied der Jury ist, hatte die ehrenvolle Aufgabe, den Gewinner des zweiten Preises, der mit 5000 Euro belohnt wird, zu würdigen: den Kultur-, Sport- und Freizeitverein (KSF) Vita.

Seit mehr als 20 Jahren bietet er in der Nordstadt Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche und eine russische Schule. „Sie reden nicht nur über Integration, sie machen sie“, lobte Gisela Ausbüttel die 56 aktiven Ehrenamtler des Vereins.

Deren Arbeit steht seit Februar letzten Jahres unter ganz besonderen Vorzeichen. Der Beginn des Krieges in der Ukraine hat alles verändert, berichtete KSF-

Gründerin Valentina Grebnuk, die selbst Ukrainerin ist. Der Verein kümmert sich nun verstärkt um ukrainische Kriegsflüchtlinge, bietet Unterricht in deutscher und ukrainischer Sprache und Freizeitangebote. „Sie verstehen Bildung und Sprache als Schlüssel zur Gesellschaft“, stellte Gisela Ausbüttel fest.

Drei dritte Preise

Außerdem gab es beim „Dortmunder Engagement“ drei Drittplatzierte, die sich über eine finanzielle Unterstützung von jeweils 2500 Euro freuen können. Dazu gehört der Förderverein Dortmund-Marten und -Germania, der mit einer E-Rikscha Ausflugsfahrten für Seniorinnen und Senioren anbietet. „Das Projekt wirkt gegen die Vereinsamung alter Menschen und schenkt

ihnen das Gefühl von Freiheit“, erklärte Karola Jaschewski, die als Geschäftsführerin der Freiwilligen-Agentur der Jury angehört.

Der Verein „Halte-Stelle“ wird ausgezeichnet für sein Theaterprojekt für Menschen mit psychischer Erkrankung. „Sie geben damit Menschen Hoffnung und Kraft“, sagte Jurorin Johanna Lensing-Wolff. Der 1988 gegründete Verein betreut gut 400 Menschen mit psychischer Erkrankung. „Die Zahlen zeigen, wie groß der Bedarf an Hilfe ist“, stellte Johanna Lensing-Wolff fest.

Dritter Preisträger ist der Kinderschutzbund Dortmund mit seinem Projekt „Zeitschenker“. Ehrenamtliche verbringen hier Freizeit mit Kindern psychisch kranker Eltern. „Die Kinder erleben so, auch einmal im Mittelpunkt zu stehen“, erklärte Birgit Weber vom Kinderschutzbund.

Das Lob für die „Zeitschenker“ von Bürgermeisterin Barbara Brunsing als Laudatorin galt zugleich für alle ehrenamtlich Engagierten. „Eine Stadt lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger“, hob sie hervor. „Unsere Stadt wäre ärmer ohne Sie“, stellte auch Ulrich Leitermann mit Blick auf alle fünf Finalisten fest. Ihre Auszeichnung soll

le zugleich Ansporn für andere sein, sich zu engagieren. Das „Dortmunder Engagement“ geht auf jeden Fall weiter. Kreativität und Bereitschaft zu ehrenamtlichem Einsatz sind in Dortmund reichlich vorhanden, wie Karola Jaschewski feststellte. „Egal, welche Krise es gerade gibt: Die Ehrenamtlichen in Dortmund krempeln die Ärmel hoch.“

Anzeige

Anzeige

Das Kindermuseum mondo mio beschäftigt sich mit Upcycling

Das Kindermuseum mondo mio im Westfalenpark, Florianstraße 2, bietet im Februar zahlreiche Aktionen an.

Los geht es mit der Papierwerkstatt am 5. Februar (Sonntag) sowie 19. und 26. Februar (Sonntag) von 14 bis 17 Uhr. Reißen, falten, rollen, flechten, weben, knütern: Kinder ab vier Jahren entdecken in mondos Atelier die Möglichkeiten mit Altpapier, zu gestalten und erschaffen ihr eigenes kleines Werk. Ohne Anmeldung. Das Angebot ist für Familien im Westfalenpark kostenlos. Am Familientag dreht sich alles um das Thema Müll.

Dieser findet am 12. Februar (Sonntag) von 14 bis 17 Uhr statt. In unserer Wegwerfgesellschaft setzt sich Upcycling als Trend durch. Aber ist das eine Lösung, um die Müllberge zu reduzieren? Um 15 Uhr gehen die Besucher bei mondos WissensCheck den Upcycling-Ideen auf den Grund und planen den Müll-Ausstieg. Davor und danach

können sie im Atelier aus alten Verpackungen etwas Neues erschaffen. Das Angebot ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Ohne Anmeldung.

Jeden vierten Samstag im Monat ist die Familien-Lesung. Beginn ist am 25. Februar (Samstag) um 15 Uhr. Kleine und große Zuhörer können sich überraschen lassen, welche Geschichte vorgelesen wird. Ohne Anmeldung.

Wie könnte die Welt der Zukunft in den nächsten 50, 100 oder auch 200 Jahren aussehen? In welcher Welt möchten wir in Zukunft leben? Der interaktive Audio-Rundgang nimmt alle Menschen ab sieben Jahren mit auf eine spannende Reise in die Zukunft – nach „Futura“. Eine App leitet die Reisenden auf ihrem Weg durch den Westfalenpark. Nach der Forschungsreise bietet ein interaktiver Ausstellungsraum im Kindermuseum Mondo Mio, Florianstraße 2, die Möglichkeit, Eindrücke der Reise zu hinterlassen. www.mondomio.de



Upcycling-Idee: Einen Tisch-Kicker aus einem alten Karton herstellen

FOTO MONDO MIO

Teppichwäsche & Reparatur professionell und fachgerecht! Nach traditioneller persischer Art!

VORHER NACHHER

WEBTEPPICH-WÄSCHE 20,- pro m²

SPEZIALVER-EDLUNGSWÄSCHE 27,- pro m²

SPEZIALWÄSCHE für Orientteppiche mit Korkwolle, mit oder auf Seide 35,- pro m²

ANTIKE & SEIDENTEPPICHE 49,- pro m²

Bei kleinen Teppichen bis 0,5 m² berechnen wir 0,5 m², und Teppiche von 0,5 - 1 m² berechnen wir 1 m²!!!

Kostenloser Abhol & Lieferservice ab 5 m² in Dortmund. Im erweiterten Umkreis berechnen wir eine Kostenpauschale je nach Auftragsgröße und Entfernung.

AZAD
ORIENTTEPPICHE, MÖBEL & WOHNACCESSOIRES

Großer RÄUMUNGS-VERKAUF im WSV

MÖBEL- & AUSSTELLUNGSSTÜCKE bis zu 50% REDUZIERT!

ACCESSOIRES bis zu 25% REDUZIERT!

ca. 15.000 handgeknüpfte Teppiche bis zu 80% REDUZIERT!

WIR BRAUCHEN DRINGEND PLATZ FÜR NEUE IDEEN!!! ALLES MUSS RAUS

Wißstraße 14 - 18 (Hansaplatz) · 44137 Dortmund · Tel. 0231 / 527010
info@azad-einrichtungshaus.de
Mo-Fr: 9 - 19 Uhr · Samstag: 9 - 18 Uhr

MEHR UNTER WWW.AZAD-EINRICHTUNGSHAUS.DE
Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram.